

Sexueller Sadismus und Gefährlichkeit


Dr. med. Joachim Nitschke

16. Bundeskongress der Psychologinnen und Psychologen
im Justizvollzug Deutschlands

25.04.12 1

Überblick

- Fallbeispiel
- Definitionen des sexuellen Sadismus
- Beurteilerübereinstimmung bei der Diagnostik
- Verhaltensbasierte Diagnostik von schwerem sexuellem Sadismus
- Prognose bei sexuellem Sadismus
- Sadismus und DSM-V
- Zusammenfassung



25.04.12 2



Vorsicht, Sexbestie! Polizei jagt diesen Sadisten

Nürnberg - Bernhard Schweinberger (48) wurde zweimal wegen brutaler Sexatien verurteilt. Doch er kann wieder frei, weil ein Gutachter ihn für ungefährlich hielt. Jetzt schlug der Franko erneut zu.

ERST FREISPRUCH, JETZT FAHNDUNG!
Die Sex-Bestie aus Bayern – wer kennt diesen Mann?

VORSICHT: ER IST VERMUTLICH BEWAFFNET

Nürnberg – Unfassbar: Wegen schwerer Vergewaltigung und sexueller Nötigung wird Sex-Täter Bernhard verurteilt, doch landet in der Psychiatrie. Dann wird der 48-Jährige von einem Gutachter als ungefährlich eingestuft – und wird rückfällig! Vorgangene Woche soll er eine 20-Jährige brutal vergewaltigt haben. Fahndet nach ihm.

20 Euro für jeden heißen Tipp Wie kann man einen solchen Mann auf freiem Fuß setzen? Bernhard P. zweimal verurteilt, zweimal entlassen. Zweimal hat er unschuldige aufgekauft, sie in seine Gewalt gebracht und vergewaltigt. Bei einem G er sich sogar Zugang zur Wohnung verschafft.

Die Münchener „TZ“ schreibt: „Als sie nach Hause kam, bewachte er bereits in ihrem Schlafzimmer – mit Maultier sie zu fesseln, Küchenmesser, Ledergürtel, Elektroschocker und Dildo.“

Ich wollte sie ausspeitschen“, gestand er damals vor Gericht.

25.04.12 3



stern.de

Politik Panorama Sport

Wissenstests Archiv

20. Oktober 2010, 15:33 Uhr

Gefasster Vergewaltiger
Der Sadist von Gotha

Der flüchtige Vergewaltiger aus Franken ist gefasst: In der Nacht klickten in Gotha die Handschellen. Laut Polizei hat er bereits seine Taten gestanden. Unterdessen kommen Fragen auf, ob die Sexualstrafaten zu verhindern gewesen wären.

MORGEN POST

NEWS

SEX-VERBRECHER
Sadist endlich geschnappt

Die Polizei hat einen bundesweit gesuchten Sex-Täter gefasst. Eine Strafe waren den 48-Jährigen Mann am Dienstagabend im halleinigen Gotha fest, wie die Polizei mitteilt.

Der gefährliche Sexualsträter soll ZUERST eine 22-Jährige Frau aus Meuroden in der Oberrhein nach Schwereverbrechen entführt und

25.04.12

Definitionen des sexuellen Sadismus



25.04.12

5

Krafft-Ebing Psychopathia sexualis 1886

Ein Gefühl sexueller Erregung bis zum Orgasmus ausgelöst durch den Drang Menschen zu erniedrigen oder ihnen Schmerzen oder Wunden zuzufügen.



Sigmund Freud

Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie (1905):

- Sadismus als selbständig gewordene übertriebene, durch Verschiebung an die Hauptstelle gerückte, aggressive Komponente des Sexualtriebes.
- Sadomasochismus:
„Sadist ist immer auch gleichzeitig Masochist“
Masochismus als Fortsetzung des Sadismus in Wendung gegen die eigene Person
- Andere Bewertung von Phantasien



ICD-10 : Sadomasochismus (F65.5)

Störung der Sexualpräferenz:

- Wiederholtes Auftreten intensiver sexueller Impulse und Phantasien, die sich auf ungewöhnliche Gegenstände oder Aktivitäten beziehen.
- Handeln entsprechend den Impulsen oder das Fühlen einer deutlichen Beeinträchtigung.
- Die Präferenz besteht seit mindestens sechs Monaten.



ICD-10 : Sadomasochismus (F65.5)

Bevorzugung von sexuellen Aktivitäten mit:

- Zufügung von Schmerzen
- Erniedrigung
- Fesseln

aktiv= Sadismus, passiv=Masochismus



ICD-10 : Sadomasochismus (F65.5)

- **Geringe Ausprägungen** sadomasochistischer Praktiken können das normale Sexualleben begleiten
- Nur in Fällen, wenn die sadomasochistische Aktivität die **wichtigste Quelle** sexueller Erregung für sexuelle Befriedigung ist.
- Unterschied zu reiner Grausamkeit
- Unterschied zu Wut/Ärger im sexuellen Zusammenhang



DSM-IV 302.84

A. Über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten wiederkehrende, **intensive sexuell erregende Phantasien, sexuell dringhafte Bedürfnisse** oder Verhaltensweisen, welche einen (realen, nicht simulierten) Akt der Demütigung, des geschlagen-, bzw. gefesselt werdens oder sonstigen Leidens beinhalten.



DSM-IV 302.84

B. Die Phantasien, sexuell dringhaften Bedürfnisse oder Verhaltensweisen **verursachen in klinisch bedeutsamer Weise Leiden** oder Beeinträchtigungen in sozialen, beruflichen oder anderen wichtigen Funktionsbereichen.



Beurteilerübereinstimmung bei der Diagnostik von sexuellem Sadismus



25.04.12

13

Marshall et al. (2002):

- $N = 15$ Psychiater („[...] who were by reputation, experience, and publication record deemed to be expert in forensic diagnoses“)
 - $k = 12$ Fallvignetten (davon die Hälfte Sexualsadisten nach Auffassung der Autoren)
 - Beurteilung hinsichtlich der Diagnose „Sexueller Sadismus“
- Beurteilerübereinstimmung: $\kappa = .14$

Studien über die Beurteilerübereinstimmung bei der Diagnostik von sexuellem Sadismus

Autoren	Jahr	Stichprobe	Stichprobengröße (n)	Anzahl der Rater	Qualifikation der Rater	Beurteilerübereinstimmung
Marshall, Kennedy, Yates, & Kennedy	2002	Gefangenepersonalaktanten	12	15	Internationale "Experten"	$\kappa = .14$
Levenson	2004	Gefangenepersonalaktanten	295	2	Psychiater, Psychologen	$\kappa = .3$
Packard & Levenson	2006	Gefangenepersonalaktanten	295	2	Psychiater, Psychologen	schwache Übereinstimmungsrate bei Sadisten im Vergleich zu anderen Diagnosen
Doren & Elwood	2009	Gefangenepersonalaktanten	12	34	Psychologen	90.5% Übereinstimmungsrate bei Sadisten
Nitschke, Osterheider, & Mokros	2009	Forensische Akten Hochsicherheits-Forensik	25	2	Ausgebildete Forensische Psychiater	$\kappa = .86$
Thornton, Palmer, & Ramsay	2011	Gefangenepersonalaktanten und Explorationen	65	2	Ausgebildete Kliniker und Psychologen	$\kappa = .53$

25.04.12

$\kappa =$ Cohens Kappa

15

Marshall, Kennedy, Yates (2002)

Studie an 41 sexuellen Sadisten und 18 Sexualstraftätern (DSM IV Kriterien)
Kaum signifikante klinische Unterschiede zwischen sexuellen Sadisten und Sexualstraftätern

„In einem forensischen Setting ist die Diagnose immer unsicher und praktisch nutzlos“



Marshall und Hucker (2006)

Sexuelle Sadismus Skala als dimensionale Herangehensweise



Sexuelle Sadismus Skala

Kernkriterien

1. Der Täter wird durch den sadistischen Akt erregt
2. Der Täter übt Macht / Kontrolle / Dominanz über das Opfer aus
3. Der Täter erniedrigt das Opfer
4. Der Täter quält das Opfer oder übt Grausamkeiten aus
5. Der Täter verstümmelt die Genitalien des Opfers



Sexuelle Sadismus Skala

2. Cluster

6. Hat beim einvernehmlichen Sex den Partner gewürgt
7. Hat unnötige Gewalt ausgeübt
8. War früher grausam zu Menschen/Tieren
9. Hat das Opfer unnötig verwundet
10. Versucht/ist erfolgreich das Opfer zu würgen/zu ersticken/zu erdrosseln



Sexuelle Sadismus Skala

3. Cluster

11. Behält Trophäen vom Opfer
12. Macht Aufzeichnungen über seine Tat
13. Hat die Tat sorgfältig geplant
14. Verstümmelung des Opfers (nicht Genitalien)
15. Hat beim einvernehmlichen Sex Fesselspiele gemacht



Sexuelle Sadismus Skala

4. Cluster

- 16. Der Täter entführt das Opfer oder sperrt es ein
- 17. Hinweise auf Rituale bei der Tat



Verhaltensbasierte Diagnostik von schwerem sexuellem Sadismus

A Cumulative Scale of Severe Sexual Sadism

Joachim Nitschke
Ausbach District Hospital, Germany
Michael Osterheider
Andreas Mokros
University of Regensburg, Germany

Sexual Abuse: A Journal of
Research and Treatment
Volume 23 Number 2
September 2009 262-278
© 2009 Association for the
Treatment of Sexual Abuse
10.1177/1099809809342974
<http://sapt.sagepub.com>
hosted at
<http://online.sagepub.com>

Psychological Assessment

© 2011 American Psychological Association

BRIEF REPORT

The Severe Sexual Sadism Scale: Cross-Validation and Scale Properties

Andreas Mokros
Psychiatric University Hospital Zurich, Zurich, Switzerland, and
University of Regensburg

Frank Schilling
Federal Evaluation Centre for Violent and Sexual Offenders,
Vienna, Austria

Reinhard Eher
Federal Evaluation Centre for Violent and Sexual Offenders,
Vienna, Austria, and University of Ulm

Joachim Nitschke
Ausbach District Hospital, Ausbach, Germany

25.04.12

Verhaltensbasierte Diagnostik von schwerem sexuellem Sadismus

-Ziele-

- Evaluierung und evtl. Anpassung der sexuellen Sadismus Skala
- Erhebung einer Stichprobe von sexuellen Sadisten, sowie einer Kontrollgruppe von nicht-sadistischen Sexualstraftätern



Verhaltensbasierte Diagnostik von schwerem sexuellem Sadismus

-Methoden-

- Durchsicht aller Patienten (KGs, GA usw.) des BKH Straubing seit 1990 mit dem Anlassdelikt: Sexualstraftat, Mord, Totschlag und Körperverletzung
- Insgesamt 535 Patienten



Verhaltensbasierte Diagnostik von schwerem sexuellem Sadismus -Methoden-

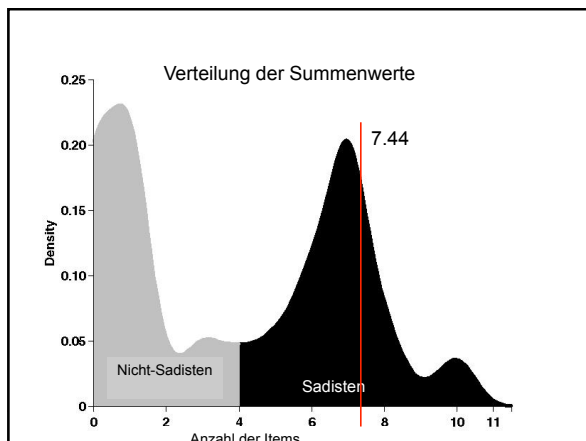
- 50 Patienten wurden als sexuelle Sadisten diagnostiziert
- Aus 235 nicht-sadistischen Sexualstraftätern wurde eine Zufallsstichprobe von 50 Patienten ausgewählt
- Interrater-Reliabilität:
Cohen 's Kappa: $\kappa = 0.86$
- Im Vergleich zur Einweisungsdiagnose wurde bei 34 Patienten die Diagnose sexueller Sadismus „übersehen“



Evaluierte sexuelle Sadismus Skala

1. Behalten von Trophäen
2. Verstümmelung des Opfers (nicht Genitalien)
3. **Verstümmelung des Opfers (Genitalien)**
4. Einführen von Objekten in Körperöffnungen
5. Entführung oder Einsperrung des Opfers
6. Hinweise auf Rituale
7. **Quälen des Opfers**
8. **Erregung durch den sadistischen Akt**
9. **Erniedrigung des Opfers**
10. **Ausübung von Macht/Kontrolle/Dominanz**
11. **Ausübung von unnötiger Gewalt**

H = .86 Rep = .97 $\kappa = 0.86$

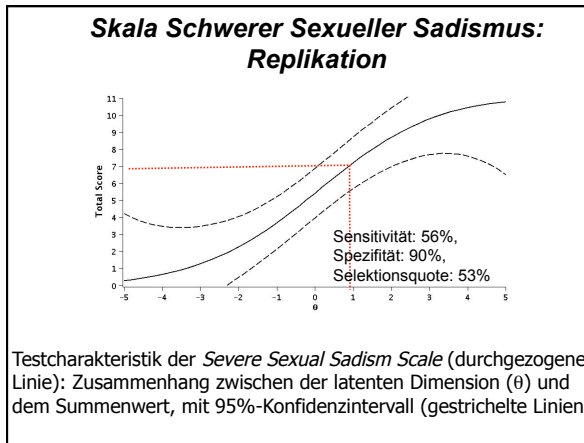
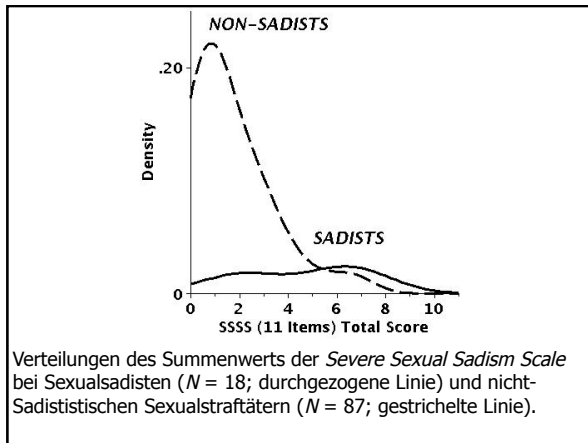


Replikationsstudie


N = 105 Sexualstraftäter aus Österreich
davon 18 mit der Diagnose „Sexualsadismus“
gemäß DSM-IV-TR:

- $\kappa = .61$ (95% CI: [.60-.61])
- Skala ist eindimensional
- Skala ist Rasch-homogen





Sexueller Sadismus und Legalprognose



25.04.12 31

Höhere Rückfallgefahr bei sadistischen Sexualstraftätern

Hill, A., Habermann, N. & Berner, W. (2004).
Langzeitkatamnesen bei sexuellen Tötungsdelikten.
Nervenarzt, 75 (Suppl. 2), S. 335:

N = 166 Männer, die zwischen 1945 und 1992 ein sexuelles Tötungsdelikt begangen hatten

„Sexueller und Charakter-Sadismus (sadistische Persönlichkeitsstörung), Antisozialität und tiefgreifende Beziehungsstörung (Schizoidie) erscheinen als drei zentrale prognostische Faktoren für die Wiederholung eines sexuellen Tötungsdelikts.“

Höhere Rückfallgefahr bei sadistischen Sexualstraftätern

Berner, W., Berger, P. & Hill, A. (2003). Sexual sadism. *International Journal of Offender Therapy and Comparative Criminology*, 47, 383-389:

N = 60 entlassene österreichische Sexualstraftäter (davon 25 mit der Diagnose *Sexueller Sadismus*).

Kriterium: erneute Sexualstraftat

Höhere Rückfallquote unter den Sadisten (40%) als unter den Nicht-Sadisten (29%) nach durchschnittlich sechs Jahren.

Der Unterschied ist jedoch statistisch nicht signifikant (OR: 1,67; 95% KI: 0,55-4,93)

Höhere Rückfallgefahr bei sadistischen als bei nicht-sadistischen Sexualstraftätern

Kingston, D. A., Seto, M. C. & Bradford, J. M. (2009, October). *Long-term follow-up of sexual sadists: Behavioral, phallometric and diagnostic predictors*. Paper presented at the 28th Annual Conference of the Association for the Treatment of Sexual Abusers (ATSA), Dallas, TX, USA. Kriterium: erneute Anklage/ Verurteilung wg. Sexual- oder Gewaltdelikt(en)

Intervall (in Jahren)	Sadisten (n=37)	andere Sexualstraftäter (n=451)	OR (95% KI) *: p < .05
≤ 5	16,2	3,5	5,26* (1,92-14,40)
≤ 10	18,9	8,9	2,40 (0,99-5,81)
≤ 15	32,4	15,5	2,61* (1,25-5,44)
≤ 20	37,8	20,8	2,31* (1,15-4,67)

Comparing Indicators of Sexual Sadism as Predictors of Recidivism Among Adult Male Sexual Offenders

Drew A. Kingston
University of Ottawa

Michael C. Seto
Royal Ottawa Health Care Group

Philip Firestone
University of Ottawa

John M. Bradford
Royal Ottawa Health Care Group

Objective: In this longitudinal study, the predictive validity of a psychiatric diagnosis of sexual sadism was compared with three behavioral indicators of sadism: index sexual offense violence, sexual intrusiveness, and phallometrically assessed sexual arousal to depictions of sexual or nonsexual violence. **Method:** Five hundred and eighty-six adult male sexual offenders were assessed between 1982 and 1992, and these offenders were followed for up to 20 years postrelease via official criminal records. Assessment information included the *Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders (DSM)* diagnosis, offense characteristics, phallometric assessment results, and an actuarial risk measure (the Sex Offender Risk Appraisal Guide). **Results:** Predictive validity was demonstrated in univariate analyses for the behavioral indicators of sexual sadism (area under the curve [AUCs] from .58 to .62) but not psychiatric diagnosis (AUC = .54). Cox regression analyses revealed that phallometrically assessed sexual arousal to violence was still significantly associated with violent (including sexual) recidivism after actuarially estimated risk to reoffend was controlled. A psychiatric diagnosis of sexual sadism, in contrast, was unrelated to recidivism. **Conclusions:** The results support the use of more behaviorally operationalized indicators of sexual sadism, especially phallometric assessment of sexual arousal, and suggest the *DSM* criteria for sexual sadism require further work.

Keywords: sexual sadism; paraphilia; sexual offenders; diagnosis; recidivism

Table 3
Predictive Accuracy of the Indicators of Sexual Sadism

Indicator	Type of recidivism					
	Sexual		Violent (including sexual)		Any criminal	
	AUC	95% CI	AUC	95% CI	AUC	95% CI
DSM	.54	[.47, .62]	.54	[.48, .60]	.54	[.48, .60]
Level of violence	.61**	[.54, .69]	.62***	[.55, .68]	.62***	[.56, .67]
Sexual intrusiveness	.57	[.49, .65]	.58*	[.52, .64]	.59**	[.53, .65]
Phallometric index	.60**	[.53, .67]	.58*	[.52, .64]	.58**	[.52, .63]

Note. DSM = *Diagnostic and Statistical Manual for Mental Disorders (DSM-III [3rd ed.] or DSM-III-R [3rd ed., rev.]* diagnosis; AUC = area under the curve; CI = confidence interval.

*p < .05. **p < .01. ***p < .001.

Zusammenfassung

- Die Diagnose von Sadismus bereitet Schwierigkeiten.
- Verhaltensbasierte Diagnostik kann möglicherweise helfen, die Diagnostik zu verbessern.
- Ohne sichere Diagnostik keine fundierte Prognose!!
- Nur wenige Studien, welche sich mit der Prognose von Sadismus beschäftigen.
- Wissenschaftlich ist es noch unklar, ob Sadismus die Legalprognose signifikant verschlechtert.

37

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

dr.joachim.nitschke@bezirkskliniken-mfr.de



25.04.12

38